NACHRICHTEN AG

03. September 2

Verkehrsunfall bei Bitburg: Zeugen dringend gesucht!

Bei einem Verkehrsunfall auf der L32 bei Bitburg wurde ein roter Dacia beschädigt. Der flüchtige Verursacher wird gesucht. Hinweise erbeten.

Am 3. September 2024, gegen 19:30 Uhr, ereignete sich auf der L32, die zwischen Bitburg und der Anschlussstelle zur A60 verläuft, ein schwerwiegender Verkehrsunfall. Der Vorfall fand in der Nähe der Abfahrt Matzen statt und könnte potenziell Folgen für die Verkehrssicherheit in dieser Gegend haben.

Bei dem Unfall handelte es sich um einen dunklen Pkw, der, offenbar mit überhöhter Geschwindigkeit, im Kurvenbereich auf die Gegenfahrbahn geriet. Dies führte dazu, dass ein roter Dacia Sandero, der sich in Fahrtrichtung Bitburg befand, ausweichen musste, um eine Kollision zu vermeiden. Leider führte dieser Ausweichmanöver zu einem Zusammenstoß mit einer Schutzplanke und einem Leitpfosten, was an dem Pkw der Fahrerin erhebliche Schäden verursachte. Trotz dieser gefährlichen Situation entschloss sich der Unfallverursacher, von der Unfallstelle zu flüchten, ohne den Vorfall zu melden.

Aufruf an Zeugen

Die Polizei ist nun auf der Suche nach Zeugen, die möglicherweise sachdienliche Hinweise über den Fluchtwagen oder den Unfall selbst geben können. Das Verhalten des Fahrers, der nach dem Vorfall einfach verschwand, ist nicht nur riskant, sondern gefährdet auch andere Verkehrsteilnehmer. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass solche Vorfälle nicht unentdeckt bleiben, damit die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft gezogen werden können.

Die Polizeiinspektion Bitburg hat eine Hotline eingerichtet, bei der Zeugen ihre Informationen melden können. Es wird darum gebeten, sich unter der Telefonnummer 06561-96850 zu melden oder eine E-Mail an pibitburg@polizei.rlp.de zu senden. Jede noch so kleine Beobachtung kann helfen, den Verursacher zur Rechenschaft zu ziehen, und dazu beitragen, zukünftige Verkehrsunfälle zu verhindern.

Aktionen wie diese sind entscheidend, da sie nicht nur die Betroffenen unterstützen, sondern auch eine gemeinschaftliche Verantwortung für die Sicherheit auf unseren Straßen fördern. Die Polizei ermutigt alle, aufmerksam zu sein und bei der Entstehung solcher gefährlichen Situationen schnell zu handeln, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Die Rückkehr zu einem sicheren Straßenverkehr erfordert nicht nur schnelle Maßnahmen, sondern auch die Zusammenarbeit der gesamten Gemeinschaft.

In Anbetracht der sich häufenden Berichte über Verkehrsverletzungen und rücksichtsloses Fahren, ist dieser Vorfall ein weiterer mahnender Appell an alle Verkehrsteilnehmer, sich verantwortungsvoll zu verhalten. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und das Beachten der Verkehrsregeln sind von entscheidender Bedeutung, um solche gefährlichen Situationen zu vermeiden und andere nicht in Gefahr zu bringen.

Wichtige Informationen wie diese sind nicht nur für die Polizei, sondern auch für die Allgemeinheit von Bedeutung, da sie das Bewusstsein für Verkehrssicherheit schärfen. Die Hoffnung besteht, dass nach der Veröffentlichung dieses Vorfalls mehr Menschen darauf achten, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten, und dass solche gefährlichen Unfälle in Zukunft vermieden werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de